

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren

Zertifikatevolumen geht im September zurück

Hebelprodukte weiter im Plus

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ist im September um 1,8 Prozent bzw. 1,8 Mrd. Euro zurückgegangen. Das zeigen die aktuellen Daten, die von der European Derivatives Group (EDG) im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Wesentlicher Grund für den Rückgang waren neben leichten Kursverlusten eine Vielzahl ausgelaufener Produkte, deren Volumen noch nicht reinvestiert wurde. Über alle Zertifikate betrachtet, fielen die Kurse im Berichtsmonat um 0,1 Prozent. Preisbereinigt sank der Open Interest damit um 2,0 Prozent bzw. 1,9 Mrd. Euro.

Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das **Gesamtvolumen des**

deutschen Zertifikatemarkts Ende September auf 99,8 Mrd. Euro.

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** veränderte sich im September nicht. Während auf Anlageprodukte 98,7 Prozent des Marktvolumens entfielen, hatten Hebelprodukte einen Anteil von 1,3 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Sicherheit stand bei den Anlegern auch im September weiter im Vordergrund. Dementsprechend waren Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz besonders gefragt. Mit 68,9 Prozent vereinten sie mehr als zwei Drittel des ▶▶

INHALT

Marktvolumen seit September 2011	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Marktvolumen September | 2012

■ Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte fiel im September um 1,8 Prozent bzw. 1,8 Mrd. Euro. Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich Ende September auf 99,8 Mrd. Euro.

■ Bei der Aufteilung des Marktvolumens entfielen auf Anlagezertifikate 98,7 Prozent, während Hebelprodukte mit einem Marktanteil von 1,3 Prozent nur eine untergeordnete Rolle spielten.

■ Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz blieben die beliebteste Anlagekategorie. Ihr Anteil am Gesamtvolumen betrug im September 68,9 Prozent.

■ Bei den Basiswerten der Anlagezertifikate kamen im September Produkte mit Zinsen als Basiswert auf einen Anteil von 57,9 Prozent. Bei den Hebelprodukten dominierten hingegen mit 35,5 Prozent Indizes als Basiswert.

gesamten Open Interest aller Anlageprodukte auf sich. Das Marktvolumen der **Strukturierten Anleihen** sank leicht um 0,9 Prozent bzw. 445 Mio. Euro. Das entsprach einem Anteil von 52,0 Prozent. Auch die Kategorie der **Kapitalschutz-Zertifikate** war im September rückläufig. Durch die Fälligkeit einiger größerer Emissionen verloren sie 2,5 Prozent bzw. 399 Mio. Euro. Ihr Anteil lag bei 16,9 Prozent.

Hingegen erhöhte sich der Open Interest der **Aktienanleihen** im September um 1,0 Prozent bzw. um 45 Mio. Euro. Der Anteil der Aktienanleihen am Gesamtvolumen belief sich damit auf 4,9 Prozent.

Im September verfallen traditionell viele Optionskontrakte, das wirkt sich auch auf Zertifikate aus. Insbesondere bei **Discount-Zertifikaten** zeigt sich dieser Effekt. Ihr ausstehendes Volumen ging mit 9,1 Prozent bzw. 531 Mio. Euro sehr stark zurück. Der Anteil von Discount-Zertifikaten am Gesamtvolumen belief sich auf 5,7 Prozent.

Das Marktvolumen der **Express-Zertifikate** ging im September ebenfalls zurück. Das ausstehende Volumen verringerte sich um 2,9 Prozent und damit um 152 Mio. Euro. Entsprechend sank auch ihr Anteil am Gesamtvolumen um 0,1 Prozentpunkte und lag bei 5,4 Prozent.

Noch deutlicher fiel der Rückgang bei den **Bonus-Zertifikaten** aus. Das Marktvolumen fiel um 10,8 Prozent bzw. 328 Mio. Euro. Damit waren im September 2,9 Prozent des gesamten Open Interest in Bonus-Zertifikate investiert.

Dagegen erhöhte sich der Open Interest der **Index- und Partizipations-Zertifikate**. Das Marktvolumen wuchs um 0,5 Prozent bzw. 27 Mio. Euro. Der Anteil der Index- und Partizipations-Zertifikate lag bei 6,2 Prozent.

In der Kategorie der **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** nahm das Marktvolumen um 1,0 Prozent bzw. 1 Mio. Euro. Mit einem Marktanteil von nur 0,1 Prozent spielte dies für die Gesamtentwicklung jedoch nur eine geringe Rolle.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Bei den Hebelprodukten fiel das Bild positiv aus. Das Marktvolumen stieg um 0,8 Prozent bzw. 10 Mio. Euro. Negative Preiseffekte von 0,8 Prozent führten preisbereinigt sogar zu einem Anstieg von 1,6 Prozent bzw. 20 Mio. Euro.

Der Open Interest der **Optionsscheine** sank um 4,7 Prozent bzw. 27 Mio. Euro. Ihr Anteil an den Hebelprodukten betrug damit 43,2 Prozent.

Dagegen erhöhte sich das Marktvolumen bei den **Knock-Out Produkten**. Der Open Interest wuchs um 5,4 Prozent bzw. 37 Mio. Euro. Sie hatten bei den Hebelprodukten einen Anteil von 56,8 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Anlagezertifikate mit **Zinsen als Basiswert** waren auch im September die beliebteste Basiswertkategorie. Insbe- ▶▶

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53
wiesneth@derivateverband.de

www.derivateverband.de

sondere aufgrund des hohen ausstehenden Volumens von Strukturierten Anleihen sowie Credit Linked Notes entfielen 57,9 Prozent des Open Interest aller Anlagezertifikate auf diese Basiswertklasse. Aufgrund der vielen fälligen Produkte ging der Open Interest von Zinsprodukten allerdings um 0,9 Prozent bzw. 482 Mio. Euro zurück.

Mit einem Anteil von 20,3 Prozent blieben Anlagezertifikate mit **Indizes als Basiswert** die zweitbeliebteste Basiswertklasse. Der Open Interest sank um 4,4 Prozent bzw. 869 Mio. Euro.

Ebenfalls rückläufig war das ausstehende Volumen der Anlagezertifikate mit **Aktien als Basiswert**. Das Marktvolumen verringerte sich im September um 2,3 Prozent bzw. 409 Mio. Euro. Die Aktienprodukte hatten einen Anteil von 18,6 Prozent.

Mit einigem Abstand folgten Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**, deren Marktvolumen sich im Vergleich zum Vormonat erhöhte. Der Open Interest stieg ganz leicht um 0,7 Prozent bzw. 12 Mio. Euro.

Der Open Interest der Anlagezertifikate mit **Fonds als Basiswert** verminderte sich im September um 4,5 Prozent bzw. 46 Mio. Euro. Ihr Anteil lag bei 1,0 Prozent.

Weiterhin unbedeutend für die Gesamtentwicklung war das Marktvolumen der Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert**. Zwar sank der Open Interest dieser Anlageklasse im September um 1,7 Prozent bzw. 2 Mio. Euro, jedoch betrug ihr Volumenanteil nur 0,1 Prozent.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** waren auch im September die beliebteste Anlageklasse mit einem Anteil von 35,5 Prozent. Zwar sank das Marktvolumen um 6,4 Prozent bzw. 31 Mio. Euro, jedoch war dieser Rückgang einzig auf negative Preiseffekte zurückzuführen. Preisbereinigt verzeichnete diese Anlageklasse Nettomittelzuflüsse von 6,6 Prozent bzw. 32 Mio. Euro.

Auch bei den Hebelprodukten mit **Aktien als Basiswert** ging das Marktvolumen im September zurück. Der Open In-

terest fiel um 1,8 Prozent bzw. 8 Mio. Euro. Der Anteil belief sich auf 32,7 Prozent.

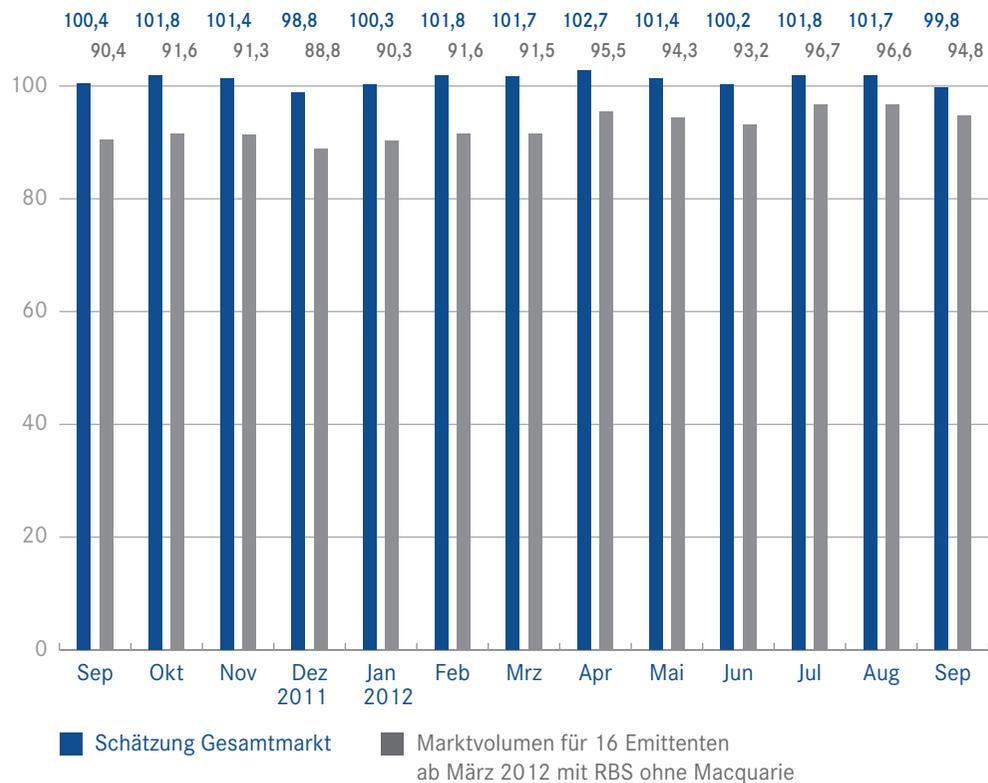
Hebelpapiere mit **Rohstoffen als Basiswert** stellten mit 26,3 Prozent die drittgrößte Kategorie. Dabei konnten sie sowohl relativ als auch absolut betrachtet am deutlichsten zulegen. Das Marktvolumen erhöhte sich um 17,4 Prozent bzw. 50 Mio. Euro.

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert** fiel im September um 1,9 Prozent bzw. 1 Mio. Euro. Der Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte betrug 3,5 Prozent.

Der Open Interest der Hebelprodukte mit **Zinsen als Basiswert** ging im September um 2,5 Prozent bzw. 1 Mio. Euro zurück. Damit hatten Hebelprodukte mit Zinsen als Basiswert einen Anteil von 2,0 Prozent.

Fonds als Basiswert spielten im September bei den Hebelprodukten nur eine untergeordnete Rolle, da sie einen Volumenanteil von weniger als 0,1 Prozent aufwiesen. ■

Marktvolumen seit September 2011



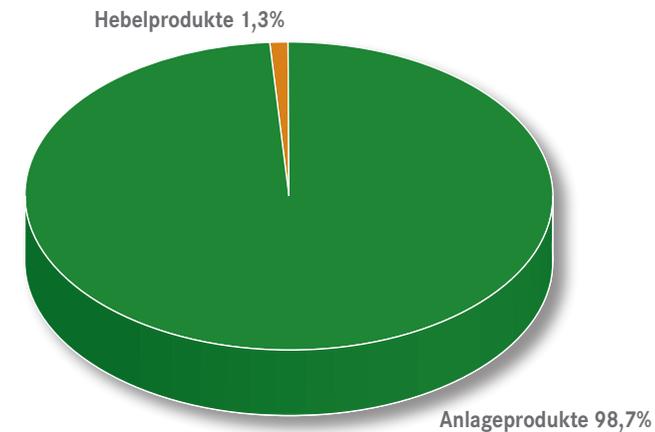
Produktklassen

Marktvolumen zum 30.09.2012

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
■ Anlageprodukte	93.501.167	98,7%
■ Hebelprodukte	1.279.127	1,3%
Derivative Wertpapiere gesamt	94.780.294	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 30.09.2012

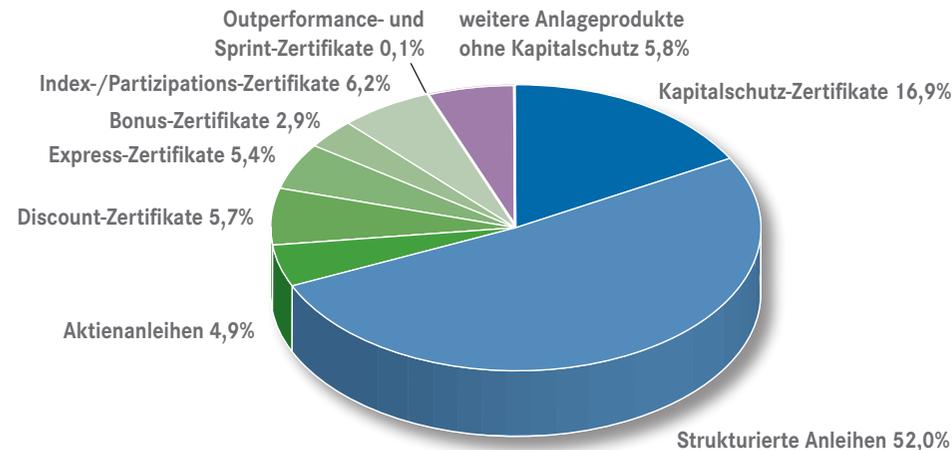


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 30.09.2012

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	15.762.243	16,9%	15.763.170	16,9%	3.589	1,1%
■ Strukturierte Anleihen	48.653.937	52,0%	48.836.225	52,3%	2.376	0,7%
■ Aktienanleihen	4.660.701	4,9%	4.638.054	5,0%	38.588	11,7%
■ Discount-Zertifikate	5.318.420	5,7%	5.261.187	5,6%	138.416	42,1%
■ Express-Zertifikate	5.071.520	5,4%	5.013.644	5,4%	2.255	0,7%
■ Bonus-Zertifikate	2.716.504	2,9%	2.707.653	2,9%	138.829	42,2%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	5.838.764	6,2%	5.727.668	6,1%	2.781	0,8%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	61.754	0,1%	61.356	0,1%	652	0,2%
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	5.417.324	5,8%	5.368.730	5,7%	1.170	0,4%
Anlageprodukte gesamt	93.501.167	98,7%	93.377.688	98,6%	328.656	45,1%
■ Optionsscheine	552.148	43,2%	590.605	45,8%	264.028	65,9%
■ Knock-Out Produkte	726.979	56,8%	698.594	54,2%	136.551	34,1%
Hebelprodukte gesamt	1.279.127	1,3%	1.289.198	1,4%	400.579	54,9%
Gesamt	94.780.294	100,0%	94.666.886	100,0%	729.235	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.09.2012

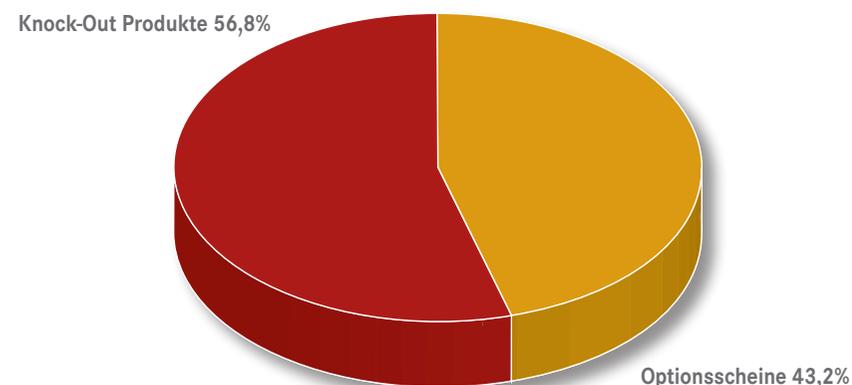


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt in %
	T€	in %	T€	in %	
■ Kapitalschutz-Zertifikate	-399.203	-2,5%	-398.276	-2,5%	0,0%
■ Strukturierte Anleihen	-444.846	-0,9%	-262.558	-0,5%	-0,4%
■ Aktienanleihen	44.729	1,0%	22.083	0,5%	0,5%
■ Discount-Zertifikate	-531.445	-9,1%	-588.678	-10,1%	1,0%
■ Express-Zertifikate	-152.063	-2,9%	-209.939	-4,0%	1,1%
■ Bonus-Zertifikate	-327.926	-10,8%	-336.777	-11,1%	0,3%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	26.825	0,5%	-84.271	-1,4%	1,9%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	617	1,0%	219	0,4%	0,7%
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-12.026	-0,2%	-60.620	-1,1%	0,9%
Anlageprodukte gesamt	-1.795.336	-1,9%	-1.918.815	-2,0%	0,1%
■ Optionsscheine	-27.441	-4,7%	11.016	1,9%	-6,6%
■ Knock-Out Produkte	37.215	5,4%	8.830	1,3%	4,1%
Hebelprodukte gesamt	9.774	0,8%	19.845	1,6%	-0,8%
Gesamt	-1.785.562	-1,8%	-1.898.970	-2,0%	0,1%

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.09.2012



Marktvolumen nach Basiswerten zum 30.09.2012

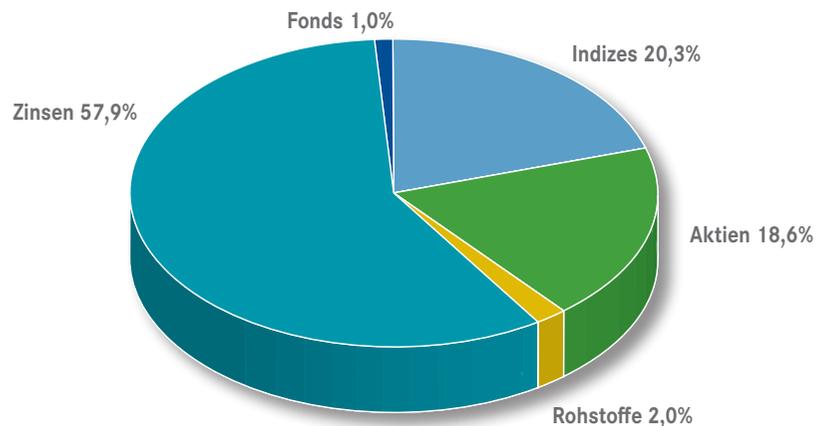
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	19.010.020	20,3%	18.875.517	20,2%	97.784	29,8%
Aktien	17.415.802	18,6%	17.299.883	18,5%	224.937	68,4%
Rohstoffe	1.854.550	2,0%	1.807.121	1,9%	2.619	0,8%
Währungen	110.290	0,1%	110.779	0,1%	48	0,0%
Zinsen	54.152.392	57,9%	54.321.514	58,2%	3.150	1,0%
Fonds	958.115	1,0%	962.876	1,0%	121	0,0%
Gesamt	93.501.168	98,7%	93.377.689	98,6%	328.659	45,1%
Hebelprodukte						
Indizes	453.894	35,5%	516.664	40,1%	95.436	23,8%
Aktien	418.184	32,7%	410.836	31,9%	239.222	59,7%
Rohstoffe	335.943	26,3%	285.556	22,1%	30.741	7,7%
Währungen	44.937	3,5%	49.595	3,8%	32.867	8,2%
Zinsen	25.995	2,0%	26.429	2,1%	2.254	0,6%
Fonds	175	0,0%	119	0,0%	56	0,0%
Gesamt	1.279.127	1,3%	1.289.197	1,4%	400.576	54,9%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.09.2012 x Preis vom 31.08.2012

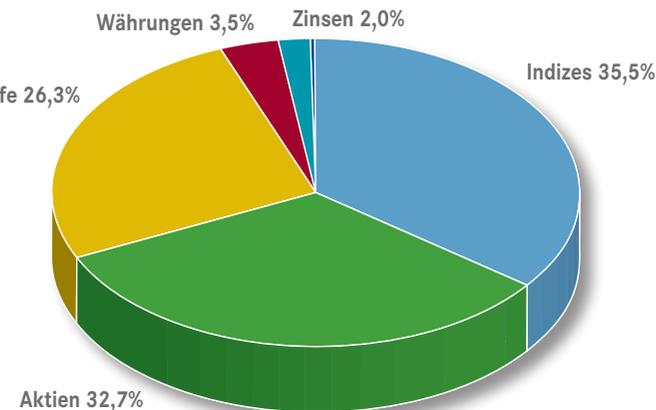
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	-868.663	-4,4%	-1.003.166	-5,0%	0,7%
Aktien	-408.927	-2,3%	-524.845	-2,9%	0,7%
Rohstoffe	12.009	0,7%	-35.420	-1,9%	2,6%
Währungen	-1.876	-1,7%	-1.388	-1,2%	-0,4%
Zinsen	-482.234	-0,9%	-313.112	-0,6%	-0,3%
Fonds	-45.645	-4,5%	-40.884	-4,1%	-0,5%
Gesamt	-1.795.336	-1,9%	-1.918.815	-2,0%	0,1%
Hebelprodukte					
Indizes	-30.841	-6,4%	31.929	6,6%	-12,9%
Aktien	-7.665	-1,8%	-15.013	-3,5%	1,7%
Rohstoffe	49.728	17,4%	-659	-0,2%	17,6%
Währungen	-849	-1,9%	3.809	8,3%	-10,2%
Zinsen	-671	-2,5%	-237	-0,9%	-1,6%
Fonds	72	70,1%	16	15,5%	54,6%
Gesamt	9.774	0,8%	19.845	1,6%	-0,8%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 30.09.2012



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 30.09.2012



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht September 2012) erlaubt.